Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Juli 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 79

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

THURSDAY - JULY 24

9.00 Uhr, Dreimärkl, Strophanthin spritze, Vorbereitung für Adelholzen.

Gesellenvater Pfarrer Schlachter hat keinen besonderen Auftrag.

Staatssekretär Dr. Grieser. War früher hier, dann in Berlin, dort als Staatssekretär 1933 abgebaut, dann in der Pfalz caritativ, es war etwas Dämonisches dabei. Ein Protokoll im Landtag: Er sei ein Ultramontaner.

Staatsminister Hundhammer zum Gratulieren im Namen der Staatsregierung. Unsere Teilnahme an dem häßlichen Kampf gegen ihn. Wir werden einhellig zu ihm halten - dafür dankbar.

Superior Nißl gratuliert im Namen des Ordens. Über Adelholzen. Übergibt große Summe für Kirchenbauten.

Stadtmusikanten: Vier, keine großen Künstler. Erhalten 80 M, viermal zwei Zigarren, eine Flasche Wein. „Die Kapelle Ludwig Aschenbrenner“.

Oberstudiendirektor Poellinger, Freising: Eine Sorge, die Flüchtlinge, sind aber fleißig. Von vierzehn aus der Diözese sind elf durchgefallen, die Geistlichen nehmen es zu leicht.

Pfarrer Heidenfeld, Geistlicher Rat Nickel zu Tisch - drei Tage hier, weil Platzkarte für den Frühzug. Reist morgen früh ab *[Unter der Zeile: „*- ein Paar Schuhe.*“]*

mit Merkl im Volkstheater: „Die 1. Legion“.

Casanova - bringt ein Bild von mir, nicht gut. Diverses.Familie Zahner gratuliert.

Gudrun Weißmann. Hier auf der Schule, jetzt im Fürsorgewesen.